

Verhängnisvoller Biss

Von Flor

Prolog:

Kälte und Dunkelheit. Nur verzerrt konnte er eine Stimme wahrnehmen. Er war nicht sicher, ob er sie kannte oder was sie ihm zurief. Er wusste nur sicher, dass es eine Stimme war. Doch da war noch mehr. Andere Geräusche. Er konnte sie nicht zuordnen.

Noch während er überlegte, kam ihm eine Erinnerung in den Sinn. Hogwarts, die Heulende Hütte, mitten in der Nacht. Ein Werwolf, der sein Freund war. Ein Werwolf, der ihn gebissen hatte. Der Biss, der Schmerz, das Blut - alles erschien so unwirklich. Da war er sicher, dass er all das nur geträumt hatte. Jeden Moment würde er in seinem Bett aufwachen und alles wäre gut.

So öffnete er langsam die Augen und sah direkt in Remus' Gesicht. Natürlich, er war diese Stimme gewesen, er hatte ihn wecken wollen. Doch warum brach er nun in Tränen aus? Es wäre doch schließlich nicht das erste Mal, dass sie fast zu spät zum Unterricht erscheinen würden. Dieser unverbesserliche Streber...

Aber halt, das hier war nicht sein Bett. Es war ja nicht einmal sein Zimmer. Sie befanden sich mitten im Verbotenen Wald. Schlagartig wurde ihm bewusst, dass er doch nicht geträumt hatte. Alles, woran er sich in seiner seltsamen Phase des halb erwachten Zustandes erinnert hatte, war tatsächlich geschehen. Remus hatte ihn in Gestalt eines Werwolfs gebissen. Und das wiederum bedeutete, dass sie nun dasselbe Schicksal teilten.